

Die Jagd auf das Olympia-Ticket beginnt

Skilanglauf Der Baiersbronner Andreas Katz startet ab heute bei der Tour de Ski.

Baiersbronn. Beim Weltcup in Davos Mitte Dezember feierte der 33 Jahre alte Andreas Katz sein Weltcup-Comeback – wenn auch mit mäßigem Erfolg. Er gehörte davor schon seit längerer Zeit nicht mehr zum Nationalmannschaftskader, hatte sich aber mit einer starken Leistung im Alpencup seine Chance erarbeitet – auch für eine Olympiaqualifikation. Worte, die der ehrgeizige Schwarzwälder gern hört. Denn eine wohl letztmalige Olympia-Teilnahme wäre das i-Tüpfelchen auf seine Karriere. „Mir ist egal, wie alt oder jung jemand ist. Mir ist egal, ob er je-

mals zur Nationalmannschaft gehört hat oder nicht. Bei uns ist jeder willkommen, der da draußen leistungswillig und leistungsfähig ist“, betont Bundestrainer Peter Schlickerrieder.

Und leistungswillig ist Katz immer. Nun hat der Baiersbronner bei der heute beginnenden Tour de Ski die Chance, sich ein begehrtes Olympia-Ticket zu sichern. Viele Möglichkeiten bleiben ihm aber nicht. Dies weiß Katz aber auch. „Ich setze mich nicht unter Druck. Ich weiß, dass ich gut trainiert habe. Nun muss ich meine Leistung nur noch in

der Loipe abrufen“, sagt Katz. Vor dem heutigen Start hat er sein Training gegenüber des vergangenen Jahres etwas geändert. „Damals habe ich zu viel gewollt. Im weiteren Saisonverlauf war ich dann platt“, sagt Katz und gibt zu, damals Fehler in der Trainingssteuerung gemacht zu haben. Nun habe er behutsamer trainiert und sei nun topfit.

Den heutigen Auftakt in Lenzerheide wird er aber in aller Ruhe angehen, obwohl ein Sprintrennen ansteht. „Da werde ich nur den Prolog laufen und mehr nicht. Meine Tage als Sprinter sind

längst vorbei“, gesteht Andreas Katz. Er baut vielmehr auf den Mittwoch. Da geht der Tross dann im klassischen Stil über 15 Kilometer an den Start – genau seine Stärke.

Sollte es dort noch nicht klappen, wird der Baiersbronner während der Tour noch drei weitere Chancen erhalten, um das Ticket für die Olympischen Spiele in Peking Anfang Februar 2022 zu lösen. „Ich gehe die Aufgabe optimistisch an. Immerhin habe ich bei einer vergangenen Tour schon mal die Plätze 8 und 12 erreicht“, sagt Katz.

Als Höhepunkt sieht er den Lauf am 31. Dezember an. Dann macht die Tour de Ski in Oberstdorf halt – praktisch seine Heimstrecke. „Dort werde ich richtig gasgeben und hoffen, dass ich vorne mitmischen kann. Schade, dass keine Zuschauer dabei sein werden.“ Während der ganzen Tour sind keine Zuschauer zugelassen und die Sportler müssen sich testen lassen und leben zurückgezogen in ihren Hotels.



Wird bei der Tour de Ski alles geben: Andreas Katz. Bild: Ernst Wutkits

Zeitplan Tour de Ski 2020/2021

Lenzerheide (SUI)

Dienstag: 28. Dezember, 11.30 Uhr (MEZ): Qualifikationen Damen/Herren, Sprint F, 14 Uhr (MEZ): Finals Damen/Herren, Sprint F

Mittwoch: 29. Dezember 13.30 Uhr (MEZ): Damen, 10

km C, 14.05 Uhr (MEZ): Herren, 15km C

Oberstdorf (GER)

Freitag: 31. Dezember, 12.55 Uhr (MEZ): Damen Massenstart, 10 km F, 15.25 Uhr: (MEZ): Herren Massenstart, 15km F

Samstag: 1. Januar, 9.30

Uhr (MEZ): Qualifikationen Damen/Herren, Sprint C

Samstag: 1. Januar, 12 Uhr (MEZ): Finals Damen/Herren, Sprint C

Val di Fiemme (ITA)

Montag: 3. Januar, 12.40 Uhr (MEZ): Damen, Massenstart, 10 km C

Montag: 3. Januar, 14.50 Uhr (MEZ): Herren, Massenstart, 15 km C

Dienstag: 4. Januar, 11.30 Uhr (MEZ): Damen, Verfolgung, 10 km F (Final Climb)

Dienstag: 4. Januar, 15.25 Uhr (MEZ): Herren, Verfolgung, 10 km F (Final Climb)